

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955952
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Zschopauer Straße 10
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 396

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung; klassizistische Putzfassade, mit Ladeneinbau, Teil der marktnahen Bebauung, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnhaus der 2.H. 19.Jh., in Ecklage und in geschlossener Bebauung, mit klassizistisch anmutender Putzfassade; der zweigeschossige Massivbau, zur abfallenden Töpferstraße mit zusätzlichem Sockelgeschoss, hat 9:4 Achsen und ein EG mit Putznutung; der dreiachsige flache Mittelrisalit wird, wie auch die übrigen Ecken, durch Pilaster hervorgehoben und endet mit einem bogenfriesig unterfangenen Giebelndreieck mit Lünette. Zwei Putzgesimse im OG, das obere unterbrochen durch den Mittelrisalit, veredeln die Fassade zusätzlich. Der stattliche Bau wird durch ein Walmdach mit stehenden Gaupen abgeschlossen.

Bereits 1893 wurde die zentrale Eingangstür verlegt zugunsten von "Schalterraum" und "Amtszimmer" eines Postamtes (Ausführung: Emil Gläser). Der Ladeneinbau mit Vergrößerung der Fenster erfolgte, zusammen mit einem Ausbau des Dachgeschosses, 1903 für den Kaufmann Fritz Oertel. Die Ladenfenster der heutigen Größe entstanden 1906, an der Schmalseite sind sie inzwischen wieder zugesetzt. 1927 Modewarenhaus Uhlemann&Karsch, 1936 Max Karsch. Trotz Wärmedämmung von 12,5 cm ist das Haus von baugeschichtlicher Bedeutung, dazu kommt die erhebliche städtebauliche Relevanz.

LfD/2015

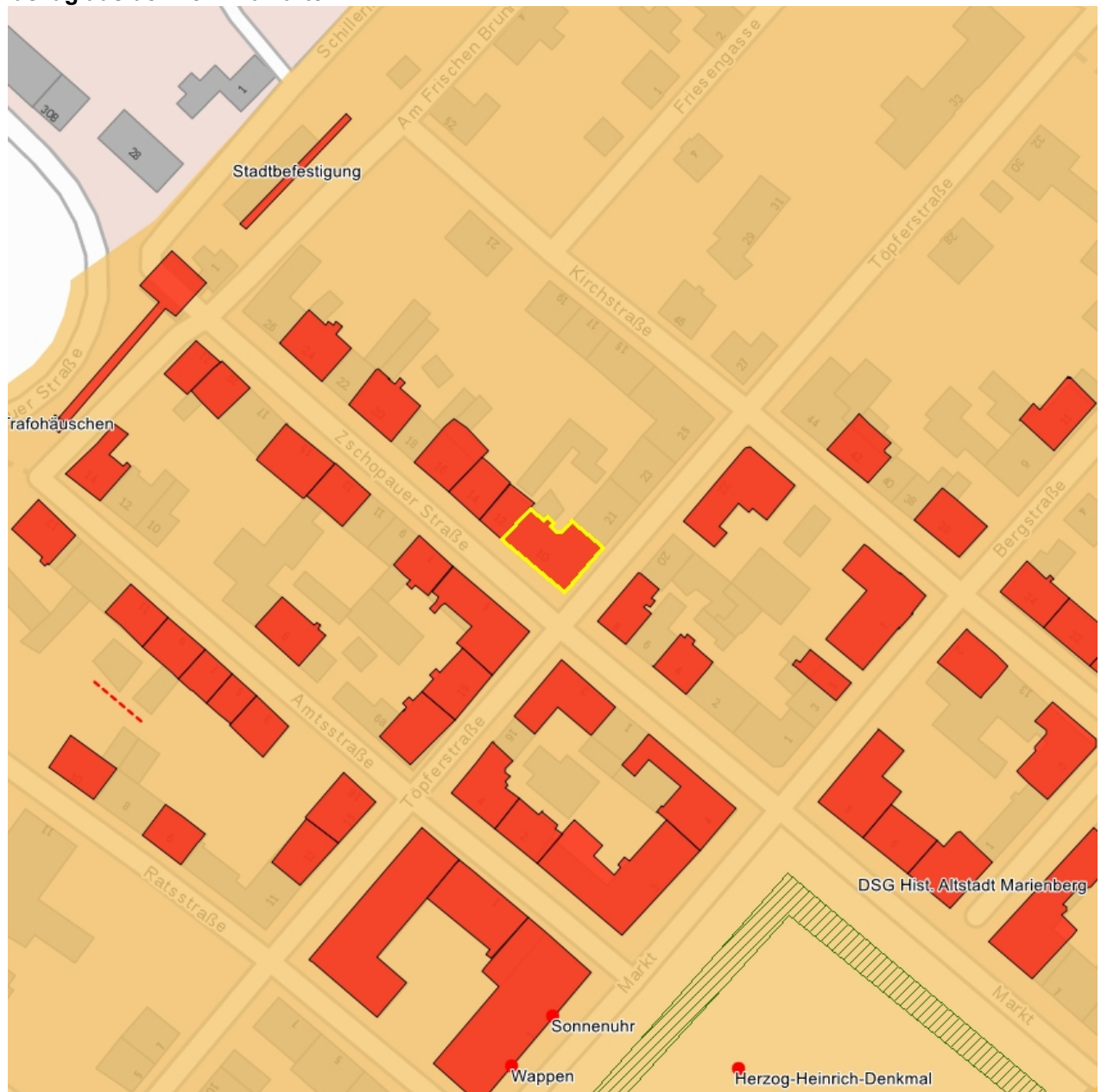
Datierung um 1850 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 08955952 A
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage zur Töpferstraße und in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

